



PRESSEMITTEILUNG

Möglichkeiten und Chancen für echte Teilhabe in Lippe

Landesverband Lippe fördert auch 2018 Kultur im ländlichen Raum

Lemgo, 09. November 2018. Die Förderung des ländlichen Raums ist Bestandteil des Koalitionsvertrages der aktuellen Bundesregierung. Die im Juli 2018 gegründete Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ hat sich die Schaffung von Möglichkeiten und Chancen für echte Teilhabe auch für all jene Bürgerinnen und Bürger, die fernab der Städte leben, zum Ziel gesetzt. Jedoch ist allen klar: Ohne den Einsatz Ehrenamtlicher wird die Belebung ländlicher Räume auch künftig nicht gelingen. Sie hier, im ländlich geprägten Lippe, aktiv bei ihrer Kulturarbeit zu unterstützen, ist Anliegen des Landesverbandes Lippe seit vielen Jahren. 2018 hat der Landesverband Lippe erneut 19 Projekte und Initiativen von ehrenamtlichen Kulturschaffenden mit Geldbeiträgen gefördert.

„Wir haben in diesem Jahr 34 Anträge erhalten. Das belegt, dass der ländliche Raum Lippe über außerordentlich viele ehrenamtlich Aktive verfügt, die mit zahlreichen und vielfältigen Ideen das Kulturangebot gestalten und bereichern, und dass der Bedarf an Unterstützung hoch ist“, sagt Vorstandsvorsteherin Anke Peithmann. Die Bewilligung der Fördermittel erfolgt nach Förderkriterien, Vorstandsspitze und Vertreter aus der Verbandversammlung entscheiden gemeinsam über die Vergabe.

Die Fördermittel 2018 sind nun vergeben, der Landesverband Lippe hat Gelder in Höhe von rund 17.000 Euro bewilligt, 18 Antragsteller konnten sich über einen Förderbescheid freuen: Annette Fischer für eine Publikation über die Gemeinde Schlangen; die Initiative Blaue Stunde Burg Sternberg; die Bürgerstiftung Detmold; das Detmolder Sommertheater; der Verein Die Blaue Pause e.V.; die Dorfgemeinschaft Göstrup e. V.; das Ensemble Horizonte; die Ev.-luth. Kirchengemeinde und Orchestergesellschaft Detmold; der Heimat- und Verkehrsverein Heiligenkirchen e. V.; die Initiative Neue Musik in OWL; der Kunstverein Schieder-Schwalenberg; das Literaturbüro OWL; die Marien-Kantorei Lemgo; der Naturwissenschaftlich-Historische Verein Lippe; der Verein Tanzbogen e. V. Detmold; die Trachtengilde Schwalenberg; der Verein Alt Lemgo e.V.; sowie der Ziegler-Ring Lippe für zwei Projekte. „Wir konnten damit in diesem Jahr eine sehr große Bandbreite an Vereinen, Initiativen, Chören oder Stiftungen unterstützen. Darüber hinaus haben wir zwei Anträge, die kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche zum Gegenstand hatten, für die Förderung aus unserem ‚Fördertopf Jugendkultur‘ vorgeschlagen, hier stehen uns jährlich 52.000 Euro zur Verfügung“, so Peithmann.

Aus ihrer Sicht ist die jährliche Bewilligung der Fördergelder für kulturelle Projekte in ganz Lippe eine sehr schöne und erfüllende Aufgabe: „In den Projektideen steckt viel Kreativität und Engagement. Überwiegend sind es eben ehrenamtlich engagierte Lipperinnen und Lipper, die ihre freie Zeit für die Entwicklung und Umsetzung von Ideen im Bereich der Kultur einsetzen. Der Landesverband Lippe ist dabei Co-Finanzier: Vereinsgelder, Mitgliedsbeiträge und Förderung durch weitere Sponsoren sind die Regel bei den von uns geförderten Projekten. Mit jedem Euro erzielen wir daher ein Vielfaches an Wirkung. Nicht zuletzt ist das unser Beitrag für Kultur in der Fläche hier in Lippe, für eine lebens- und liebenswerte Region, die allen die Chance bietet, am kulturellen Leben teilzuhaben.“

Abbildung:

Lesung für Kinder des Literaturbüros OWL. (Foto: Landesverband Lippe)